

Ältestes Haus ist am Sonntag für Besucher offen

Unzugängliche Denkmäler werden präsentiert

Beeskow (MOZ) Am Sonntag findet erstmals bundesweit – und also auch im Kreis Beeskow – der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Dabei geht es weniger darum, die Objekte zu präsentieren, die ohnehin zu besichtigen sind, beispielsweise die Burg Beeskow oder die Stadtkirche Storkow. Anliegen ist vielmehr, einige jener Denkmäler zugänglich zu machen, die gegenwärtig restauriert werden und die ansonsten der Öffentlichkeit verschlossen bleiben.

Zu den von der Unteren Denkmalschutzbehörde ausgewählten Bauten gehören in Beeskow das älteste Haus in der Kirchgasse (geöffnet von 13.00 bis 17.00 Uhr), in Lieberose die Stadt-

und die Landkirche (Führungen zwischen 8.00 und 11.00 bzw. 14.00 bis 18.00 Uhr) und in Ahrensdorf die Dorfkirche (Führungen zwischen 10.00 und 12.00 Uhr bzw. 13.00 und 17.00 Uhr). Der Eintritt ist frei. Beeskower und Gäste sind herzlich eingeladen. Zum ältesten Haus von Beeskow wird in der genannten Zeit die Firma Schulz aus Jamlitz präsent sein, deren Mitarbeiter über die Arbeiten am Haus sowie deren bauhistorische und archäologische Untersuchungen informieren.

In Lieberose geben Pfarrer Geppert sowie das Architekturbüro Schulze Auskunft, in Ahrensdorf Dr. Rach und am Nachmittag Pfarrer Schöne.